



Beratung zu SED-Unrecht in der Stadt Halle (Saale)

Opfer des SED-Unrechts haben Anspruch auf Linderung ihres Leids. Die Liste des Unrechts ist lang: politische Haft, Stasi-Bespitzelung, grundlose Einweisung in Heime oder Anstalten, Zwangsaussiedlungen, Enteignungen, Verweigerung von Bildungswegen und Schulabschlüssen, Staatsdoping und vieles mehr. In Halle (Saale) bietet die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt wieder in Kooperation mit dem Zeit-Geschichte(n) e. V. – Verein für erlebte Geschichte Beratungen besonders zu diesen Themen an: strafrechtliche und berufliche Rehabilitierung, Anerkennung gesundheitlicher Folgeschäden, psychosoziale Unterstützung, Einsichtnahme in die Stasi-Akten. In der Beratung erhalten Betroffene auch Unterstützung in der Aufarbeitung ihrer eigenen politischen Verfolgung.

Besonders wichtig für die Betroffenen: Der Bundestag hat 2019 die Fristen für Rehabilitierungsanträge aufgehoben und das Leistungsspektrum erweitert. Die Beratungen sind individuell und selbstverständlich vertraulich.

Da die Beratung in Einzelgesprächen erfolgt, ist eine **vorherige Anmeldung zwingend erforderlich**. Für die Anmeldungen gelten die üblichen Bürozeiten. Die Regeln der Hausordnung zum Mundschutz und zu den Infektionsschutzbestimmungen nach „3G“ (Geimpft, Genesen oder Getestet) sind zu beachten.

Kurzfassung für den Veranstaltungskalender:

Beratung für Opfer von SED-Unrecht durch die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur:
Der nächste Beratungstermin **in Halle (Saale)** findet im Zeit-Geschichte(n) e. V. – Verein für erlebte Geschichte, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle/Saale, am Donnerstag, **1.12.2022** von 10 bis 16 Uhr statt.
Eine Anmeldung ist unter Telefon **03 91 / 5 60-15 01** oder E-Mail (info@lza.lt.sachsen-anhalt.de) erforderlich.



Bildmaterial nur für die Presseberichterstattung
– Download über die Seite
<https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de/service/>
(https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/Stasi-Unterlagen/IMG_5306b.zip)
© LzA LSA

Weitere Informationen unter: <https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de>

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kontakt: Schleiufer 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 5 60-15 01
Telefax: 03 91 / 5 60-15 20
E-Mail: info@lza.lt.sachsen-anhalt.de
Internet: <https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de>

PRESEMITTEILUNG